

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 1				
Einzelvorhabentitel				
Energetische Ertüchtigung Haus IV Feuerwehr				
Träger des Vorhabens		Stadt Zittau		
Eingebundene Akteure				
Fachämter der Stadtverwaltung Zittau, haupt- und ehrenamtliche Kräfte der Feuerwehr Zittau				
Geplante Vorhabendauer		2024 bis 2027		
				
Ziele des Einzelvorhabens:				
Teilsanierung des Gebäudes, Energieeinsparungsmaßnahmen zur mittelfristigen Sicherung des Standortes				
Vorhabenbeschreibung:				
Der traditionelle Standort der hauptamtlichen wie ehrenamtlichen Kräfte der Feuerwehr Zittau befindet sich in dem Gebäudeensemble Franz-Könitzer-Straße 9-11. Die unter Denkmalschutz stehenden Häuser in der historischen Innenstadt Zittaus sind sanierungsbedürftig. Abzustellende Mängel im Bereich Brandschutz und energetische Maßnahmen stehen dabei im Vordergrund. Geplant sind ein hydraulischer Abgleich und eine energetische Ertüchtigungen der Gebäudehülle. Insbesondere ist der Austausch der Fenster erforderlich, weitere Maßnahmen sind noch mit der Denkmalpflege abzustimmen.				
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:				
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Vorbereitung der Ausschreibung				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:				
Die energetische Ertüchtigung wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Nutzung als Standort Feuerwache geht über den Förderzeitraum hinaus und wirkt nachhaltig als Baustein der Gesamtsanierung des Gebäudebestandes des historischen Stadtkerns Zittau.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofinanzierung
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	75.000 €	18.750 €	56.250 €	0 €
2025	75.000 €	18.750 €	56.250 €	0 €
2026	150.000 €	37.500 €	112.500 €	0 €
2027	300.000 €	75.000 €	225.000 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	600.000 €	150.000 €	450.000 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 1				
Einzelvorhabentitel				
Energetische Ertüchtigung Kita Knirpshausen				
Träger des Vorhabens		Elterninitiative „Knirpshausen e. V.“		
Eingebundene Akteure				
Stadt Zittau, Fachämter, Trägerverein				
Geplante Vorhabendauer		2024 bis 2026		
				
Ziele des Einzelvorhabens:				
Energetische Ertüchtigung von Teilbereichen des Gebäudes Külzufer 20 als Integrative Kindertageseinrichtung „Knirpshausen“ zur Verbesserung der energetischen Bilanz und Abbau von Barrieren für die Betreuung von Inklusionskindern Langfristiger Erhalt der etablierten Einrichtung und damit Sicherstellung des Betreuungsangebotes für Familien im EFRE-Gebiet wie auch in der Gesamtstadt				
Vorhabenbeschreibung:				
In den letzten 20 Jahren gab es mehrere Umbauten und Teilsanierungen des im Jahr 1971 errichteten Gebäudes, die den etablierten Kita-Standort positiv verändert und gesichert haben. Mit der Teilnahme am EFRE-NiSE soll nun ein weiterer Baustein hinsichtlich energetischer Sanierung und Verbesserung der Bedingungen für Inklusionskinder realisiert werden. In der Einrichtung gibt es zwei Bäder. Diese sollen saniert und energetisch ertüchtigt werden, indem Fußboden und Decke gedämmt, Rohrleitungen erneuert und wärmetechnisch isoliert werden. Die Armaturen erhalten Verbrühschutz. Gleichzeitig wird die Ausstattung und Zuwegung zu den beiden Bädern so gestaltet, dass eine barrierefreie Erschließung möglich ist. Die Sanitärgegenstände werden der Benutzung für Inklusionskinder angepasst bzw. erneuert. Des Weiteren ist die Integration eines neuen behindertengerechten WC's für Eltern und Gäste im Haus geplant.				
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:				
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Vorbereitung der Ausschreibung für Planungsleistungen				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:				
Die energetische Ertüchtigung wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Nutzung des Gebäudes als Kindertageseinrichtung geht über den Förderzeitraum hinaus und sichert den langfristigen Erhalt eines wichtigen Bausteins der sozialen Infrastruktur in Zittau.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	60.000 €	6.000 €	45.000 €	9.000 €
2025	350.000 €	35.000 €	262.500 €	52.500 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

2026	90.000 €	9.000 €	67.500 €	13.500 €
2027	0 €	0 €	0 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	500.000 €	50.000 €	375.000 €	75.000 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 1	
Einzelvorhabentitel	
Energetische und allgemeine Sanierung SCHKOLA ergodia	
Träger des Vorhabens	Freier Schulträgerverein ‚SCHKOLA‘ e.V.
Eingebundene Akteure	
Stadt Zittau, Fachämter, Trägerverein	
Geplante Vorhabendauer	2025 bis 2027
	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Energetische Ertüchtigung und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes Dresdner Straße 7 zur Verbesserung der energetischen Bilanz und für die Sicherstellung der weiteren Nutzung als Berufsschule	
Vorhabenbeschreibung:	
Das um 1900 als Kinderheim errichtete Gebäude wurde bis Anfang der 1990er Jahre als Kindergarten und ab 1996 als ergodia – Schule für Gesundheitsberufe genutzt. Um den weiteren Betrieb als Berufsfachschule zu sichern und um dieses denkmalpflegerisch wertvolle Bauwerk im Stadtbild langfristig zu erhalten, sind umfangreiche energetische und allgemeine Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Diese umfassen im Wesentlichen folgende Bestandteile: - Erneuerung Dach mit Wärmedämmung - Deckendämmung Dachgeschoss - Erneuerung Fenster - Erneuerung elektrische Anlagen, sanitäre Anlagen, Heizanlage, Datennetze (inkl. Planung durch Fachplaner) - Brandschutzeroberflächen, z. B. zweiter Rettungsweg, rauchdichte Abschottung des Treppenhauses als ersten Rettungsweg, Schottung von Geschossdurchdringungen, Brandmeldeanlage, Notstrombeleuchtung und weiteres - denkmalgerechte Sanierung der Innenräume - denkmalgerechte Sanierung der Fassade - Aufwertung der Außenanlage - ggf. Nutzung der Dachfläche für Solarthermie oder zur Stromerzeugung. Zurzeit ist der Vorgang Umwandlung Mietvertrages in einen Erbpachtvertrag als Grundlage für die Umsetzung der EFRE-NiSE Fördermaßnahme zwischen der Stadt Zittau und der SCHKOLA im Gange.	
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:	
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Überführung Mietverhältnis in Erbbaupacht, Vorbereitung Ausschreibung Planungsleistungen	
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:	
Die energetische Ertüchtigung wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Nutzung des Gebäudes als Berufsfachschule geht über den Förderzeitraum hinaus und sichert den langfristigen Erhalt dieser Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung in Zittau.	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: befindet sich im Prüfvorgang				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	0 €	0 €	0 €	0 €
2025	1.000.000 €	100.000 €	750.000 €	150.000 €
2026	1.000.000 €	100.000 €	750.000 €	150.000 €
2027	822.876 €	82.288 €	617.157 €	123.431 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	2.822.876 €	282.288 €	2.117.157 €	423.431 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3				
Einzelvorhabentitel				
Energetische Ertüchtigung St. Jakob				
Träger des Vorhabens		Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH		
Eingebundene Akteure				
Stadt Zittau, Hochbauamt, Fachämter				
Geplante Vorhabendauer		2024 bis 2026		
				
Ziele des Einzelvorhabens:				
Energetische Ertüchtigung des Gebäudes Innere Weberstraße 41 als Alten- und Pflegeheim „St. Jakob“ zur Verbesserung der energetischen Bilanz				
Vorhabenbeschreibung:				
Das im Jahr 1864 errichtete historische Gebäude Stil steht unter Denkmalschutz und hat eine ortsbildprägende Lage am Zittauer Stadtring. Seit seiner Entstehung dient das freistehende Gebäude mit Innenhof (U-Form) der Nutzung als Altersheim. Das stattliche Bauwerk ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Fenstern. In den 90iger Jahren grundsaniert, entsprechen die in die Jahre gekommenen Holzfenster nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen hinsichtlich Wärme- und Schallschutz. Die Fenster müssen komplett ersetzt werden, um den Bewohnern des Hauses trotz drastischer Energieeinsparung eine Wohlfühl-Wohnatmosphäre zu bieten und den energetischen Anforderungen gerecht zu werden.				
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:				
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:				
Die energetische Ertüchtigung wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Nutzung des Gebäudes als Alten- und Pflegeheim geht über den Förderzeitraum hinaus und sichert den langfristigen Erhalt einer wichtigen und erforderlichen Betreuungsangebotes für Seniorinnen und Senioren in Zittau.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: Förderung Fenster Straßenseite (Grüner Ring, Abschnitt Dr.-Brinitzer-Straße) über das LASuV				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	56.250 €	0 €
2024	85.000 €	8.500 €	63.750 €	12.750 €
2025	170.000 €	17.000 €	127.500 €	25.500 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

2026	170.000 €	17.000 €	127.500 €	25.500 €
2027	0 €	0 €	0 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	425.000 €	42.500 €	318.750 €	63.750 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 1	
Einzelvorhabentitel	
Energieeffiziente Wärmeversorgung	
Träger des Vorhabens	Stadtwerke Zittau
Eingebundene Akteure	
Stadtverwaltung Zittau (Energiemanagement) und Akteure im Quartier	
Geplante Vorhabendauer	2024 bis 2027
	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Nachhaltige Reduzierung des Energieverbrauchs im Fördergebiet und sowie Absicherung der energieeffizienten Wärmeversorgung, Bau eines Nahwärmeverteilsystems zur Einbindung der Abwärme aus der Serverkühlung des Glasfaserverteilzentrums	
Vorhabenbeschreibung:	
Die SWZ betreibt ein Glasfaserverteilzentrum für Glasfaseranbindung und die Vermietung von Serverplätzen. Die Server erzeugen Wärme, welche derzeit über herkömmliche Tischkühler und V-Kühler nach außen ungenutzt abgeführt wird. Diese Abwärme soll im Rahmen dieses Projektes durch den Bau eines Nahwärmeverteilsystems nutzbar gemacht werden. Potenzielle Wärmenutzer sind angrenzende Unternehmen und eine Kindertagesstätte, welche derzeit mit Erdgas versorgt werden. Der Anschluss an das Nahwärmenetz ersetzt somit die derzeitige Gasversorgung. Für die Sicherstellung der benötigten Wärmemenge und zur effizienten Ausnutzung der Abwärmequelle ist die Einbindung einer Wärmepumpe geplant. Weiterhin gilt es zu untersuchen, ob die bestehende PV-Dachanlage die Wärmeerzeugung (Power-to-Heat) unterstützen kann bzw. als Hilfsenergiequelle zur Betreibung der Wärmepumpe genutzt werden kann. Des Weiteren soll untersucht werden, ob den an der Grundstücksgrenze gelegenen Regenrückhaltebecken Wärme entzogen und ebenfalls über die Wärmepumpe auf das benötigte Temperaturniveau gebracht werden kann.	
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:	
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Vorbereitung Ausschreibung Planungsleistungen	
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:	
Die geplante Einzelmaßnahme wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Ein weiterführender Ausbau des Fernwärmenetzes sowie die Errichtung von weiteren Insellösungen ist Teil der strategischen Ausrichtung der klimaneutralen Wärmeversorgung in Zittau. Perspektivisch wird die Insellösung im Zuge des kontinuierlichen Fernwärmeausbaus in das Fernwärmenetz hydraulisch eingebunden.	
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung:	
Bestehende Fachförderung: Bafa- Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW); Modul 2: systemische Förderung für den Neubau eines Wärmenetzes Auszug aus dem Bafa-Merkblatt: „Der Neubau eines Wärmenetzes ist nur dann förderfähig, wenn die Mindestgröße von 17 Gebäuden oder 101 Wohneinheiten im Antrag eingehalten werden kann.“	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Abgrenzung: Das geplante Nahwärmenetz wird für ca. 5 Abnehmer ausgelegt.

Ausgaben

Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	50.000 €	5.000 €	37.500 €	7.500 €
2025	100.000 €	10.000 €	75.000 €	15.000 €
2026	100.000 €	10.000 €	75.000 €	15.000 €
2027	50.000 €	5.000 €	37.500 €	7.500 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	300.000 €	30.000 €	225.000 €	45.000 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 1

Einzelvorhabentitel

Energetische Ertüchtigung Weststraße 20b

Träger des Vorhabens

Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Zittau e. V.

Eingebundene Akteure

Fachämter SVZ, LK GR

Geplante Vorhabendauer

2024 bis 2026



Ziele des Einzelvorhabens:

Energetische Ertüchtigung des Gebäudes Weststraße 20b für einen langfristigen Erhalt der Einrichtung zur Sicherstellung des vielfältigen Angebotes und zur Unterstützung für Familien mit geistig und körperlich behinderten Kindern.

Vorhabenbeschreibung:

Das Gebäude Weststraße 20b ist ein barackenähnlicher Baukörper aus DDR-Zeiten. In den letzten 20 Jahren mehrmals teilsaniert, beherbergt das Haus seit vielen Jahren die Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle der Lebenshilfe Zittau e. V. Für eine deutliche Energieeinsparung, zum Schutz der Bausubstanz und um an diesem Standort zukunftsfähig arbeiten, Familien beraten bzw. Kinder fördern zu können, ist eine grundlegende energetische Sanierung dringend erforderlich. Diese umfasst im Wesentlichen folgende Bestandteile:

- Dämmung des Daches und konstruktive Ertüchtigung der Dachkonstruktion
- Dämmung der Außenwände, Trockenlegung und konstruktive Neuausbildung von Anschlussdetails an Außenwänden, Beseitigung von Konstruktionsmängeln der Dachentwässerung
- Dämmung des erdgeschossigen Fußbodens mit Abdichtungsmaßnahmen, Sanierung der Entwässerungsanlagen, Integration von Installationsanlagen (Fußbodenheizung/ Temperierung/ Elektro-Installation und Steuerung) Erneuerung von Estrich- und Bodenbelägen
- Erneuerung von Fensterelementen und Außentüren und Einbau von Sonnenschutzeinrichtungen (Sommerlicher Wärmeschutz)
- Anpassung und Sanierung des gesamten Heizsystems, Umstellung auf einen energieeffizienten Fernwärmeanschluss, Erneuerung Warmwasserbereitung

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

-Beseitigung von Wärmebrücken in Anschlussbereichen Außenwand/ Fußboden/ Innenwand/ Dachkonstruktion -Erneuerung durchfeuchteter Innenputze, Sanierung feuchtegeschädigter Innenwandbeläge -Malermäßige Behandlung sanierter Außen- und Innenwände, Decken und Fußböden -Erneuerung des Entwässerungssystems zur Regen- und Schmutzwasserableitung sowie Drainagen im unmittelbaren Gebäudebereich -Wiederherstellung von Zugängen und Freianlagen				
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens: Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Vorbereitung Ausschreibung Planungsleistungen				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung: Die energetische Ertüchtigung wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Nutzung als etablierte Beratungsstelle mit vielfältigen Angeboten für Kleinst- bis Vorschulkinder geht über den Förderzeitraum hinaus und wirkt nachhaltig als wichtiges soziales Angebot für betroffene Familien in Zittau und Umgebung.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	100.000 €	10.000 €	75.000 €	15.000 €
2025	600.000 €	60.000 €	450.000 €	90.000 €
2026	100.000 €	10.000 €	75.000 €	15.000 €
2027	0 €	0 €	0 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	800.000 €	80.000 €	600.000 €	120.000 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Gartengestaltung Kinder- und Jugendhaus Villa	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
Städtisches Kinder und Jugendhaus Villa, Fachämter für Planung und Soziales	
Geplante Vorhabendauer	2026 bis 2027
 Blick auf das Kinder- und Jugendhaus Villa Blick in den Villa-Garten	
Ziele des Einzelvorhabens: Eine Freiraumgestaltung, die Naturerlebnis – Begegnung – Kommunikation – Spiel/und Sportaktivitäten in Verbindung mit dem kommunalen Verkehrsgarten ermöglicht. Ziele sind die Schaffung von Sitz- und Spielmöglichkeiten, aber auch (Frei)Räume zum Kommunizieren und Lernen.	
Vorhabenbeschreibung: Das ehemalige Kinder- und Jugendhaus Villa wird vielfältig genutzt. Es befindet sich als Nutzer das Amt für Bildung und Soziales darin und spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Gleichzeitig ist das Gebäude ein Ort der Begegnung und Kommunikation. Es bietet wechselnde Angebote im Haus (Opferhilfe, Verbraucherschutz etc.) an. Die Außenanlagen mit separaten Räumen sind für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren ein beliebter Ort, da hier unterschiedliche Möglichkeiten vorgehalten werden, z. B. Café, Kreativraum, Töpferwerkstatt, u.a. Der Verkehrsgarten wird von Vorschulkindern („Sicher mit dem Laufrad“), Grundschulkindern (Verkehrserziehung und Fahrradführerschein) aber auch für Veranstaltungen für Senioren (Rollator-Training) genutzt. Die Außenanlagen entsprechen nicht mehr den heutigen Standards und sind nicht barrierefrei. Beabsichtigt ist die Entwicklung zu einer nutzerorientierten Freianlage, die gleichzeitig einen bedarfsgerechten Treffpunkt für alle Altersklassen darstellt. Geplant sind u. a. neue Sitzgelegenheiten inklusive überdachtem Bereich für Wetterunabhängigkeit (Grünes Klassenzimmer für den Verkehrsgarten), sowie das Anlegen neuer sicherer Wegebeziehungen zur benachbarten Sternwarte und zum benachbarten Verkehrsgarten.	
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens: Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Abstimmung mit Kindern und Jugendlichen	
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung: Die Villa als ehemaliges Städtisches Kinder- und Jugendhaus ist ein fest etablierter Standort und trägt mit ihrem Angebot für alle Kinder und Jugendlichen nachhaltig zur Entwicklung des Gebietes bei.	
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	0 €	0 €	0 €	0 €
2025	0 €	0 €	0 €	0 €
2026	25.000 €	6.250 €	18.750 €	0 €
2027	175.000 €	43.750 €	131.250 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	200.000 €	50.000 €	150.000 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Sleep-in mit sozialer Daseinsvorsorge	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
soziale Vereine, Hochschule Zittau/Görlitz, Fachämter, Grundstückseigentümer	
Geplante Vorhabendauer	2025 bis 2027
 Vorderansicht  Rückansicht Sachsenstraße 4	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Neueinrichtung von Schlafplätzen für Wohnungs- oder Obdachlose mit Etablierung von Beratungsangeboten bzw. Kooperationen mit weiterführenden Hilfen	
Vorhabenbeschreibung:	
Die Stadt Zittau bietet wohnungslosen Personen in Zittau in mehreren Wohnungen Obdach an. Das betreffende Klientel nimmt diese Angebote in Anspruch, versteht die Unterbringungsmöglichkeit jedoch oftmals als Wohnungersatz. Mit dem neu entstehenden Sleep-in soll ein Angebot für zeitlich begrenztes Wohnen ermöglicht werden. Es gibt vermehrt Lebensumstände, die ein zeitlich begrenztes Wohnen mit Unterstützung notwendig machen, um in ein selbstständiges Leben zurückzukehren. Diese neue Möglichkeit der Unterbringung für Wohnungslose soll in der geplanten Maßnahme Sleep-in umgesetzt werden. Geplant sind die Sanierung und Grundausstattung eines geeigneten Gebäudes auf einfachem Standard, welches ausschließlich dem Zweck der Übernachtung und der Sicherstellung einer Tageshygiene dient. Ergänzt wird es durch die Verknüpfung mit unterschiedlichen niedrigschwelligen Angeboten wie bspw. die Verknüpfung mit der Gesundheitshilfe, denn psychische und physische Krankheiten treten aufgrund der Lebensumstände deutlich häufiger bei Obdachlosen auf. Gleichzeitig ist die medizinische/ärztliche Betreuung nicht selten unzureichend gewährleistet. Menschen in sozialen Notlagen sind auf ein gut vernetztes Angebot an Versorgungsmöglichkeiten angewiesen. Deshalb ist es Ziel, eine Kooperation mit Arzt-/Zahnarztpraxen zu erreichen, die monatlich ambulante Angebote unterbreiten. Der Großteil der obdachlosen Menschen ist krankenversichert. Ihnen würde sowohl Behandlungspflege zustehen (§37 SGB V) wie auch Pflegeleistungen über die Pflegekasse oder über andere pflegerische Versorgungs- und Betreuungsangebote. Die Systeme finden aber aus unterschiedlichen Gründen nicht zueinander. Die Wohnungslosenhilfe und Pflegehilfe arbeiten nicht zusammen. Insbesondere das Älterwerden der „alteingesessenen“ Obdachlosen in Zittau wird in Zukunft ein schwieriges Thema. Obdachlose finden aus Gründen der Stigmatisierung – aber auch aus anderen Gründen- keinen Platz in Pflegeeinrichtungen. Es müssen auch bei der ambulanten Pflege milieu-sensible Pflegedienste in eine feste Kooperation gebracht werden. Zudem ist es erforderlich, eine standardisierte Kooperation zwischen Wohnungslosenhilfe, Gesundheits- und Pflegesystem für eine gute pflegerische Versorgung wohnungsloser Menschen zu etablieren.	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:

- Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes.
- Abstimmung mit dem Psychosozialen Trägerverein als Betreiber der Beratungsstelle.
- Die Suche nach einem geeigneten Objekt ist mit dem Gebäude Sachsenstraße 4 abgeschlossen.

Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:

Die Sanierung und Ausstattung des Gebäudes zum „Sleep-in“ wird innerhalb der Förderperiode durchgeführt und abgeschlossen. Die Sicherung der Daseinsfürsorge sowie die soziale Betreuung obdachloser Menschen gehen über den Förderzeitraum hinaus und tragen zur gesellschaftlichen Integration sowie zur Steigerung der Lebensqualität der betroffenen Menschen in der Stadt Zittau bei.

Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant

Ausgaben

Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	0 €	0 €	0 €	0 €
2025	50.000 €	12.500 €	37.500 €	0 €
2026	300.000 €	75.000 €	225.000 €	0 €
2027	250.000 €	62.500 €	187.500 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	600.000 €	150.000 €	450.000 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3				
Einzelvorhabentitel				
Förderung von Kleinst- und Kleinunternehmen im Gebiet				
Träger des Vorhabens		Stadt Zittau		
Eingebundene Akteure				
IHK; HWK; Citymanagement; Fachämter Stadtverwaltung Zittau, Akteure im Gebiet				
Geplante Vorhabendauer		2024 bis 2027		
				
Ziele des Einzelvorhabens:				
Unterstützung, Ansiedlungs- und Entwicklungsförderung für ortsansässige kleine Unternehmen als wichtige Bausteine der Stadtgesellschaft				
Vorhabenbeschreibung:				
Bereits in den beiden vorangegangenen Förderperioden hat die Stadt Zittau die Möglichkeit im Rahmen des EFRE-Programms zur nachhaltigen Stadtentwicklung genutzt, um ein eigenes Programm im EFRE-Gebiet aufzulegen und damit gezielt die ansässigen Kleinst- und Kleinunternehmen bei Ansiedlung oder Erweiterung ihrer Geschäftstätigkeit im Gebiet zu unterstützen. Das Vorhaben stellt auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 wieder einen wichtigen Baustein mit Beitrag zur integrierten Stadtentwicklung dar. Durch die vorangegangenen Erfolge auf die Möglichkeit der Förderung aufmerksam geworden, warten bereits viele Unternehmen auf den Startschuss neuer Maßnahmen. Dies garantiert wieder eine Vielfalt an Vorhaben, die im Ergebnis der Belebung und Stärkung des neuen EFRE-Gebietes dienen.				
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:				
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes, Abstimmung Stadtentwicklung / Wirtschaftsförderung sowie mit eingebundenen Akteuren				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:				
Die Unterstützung der Unternehmen im Gebiet leistet einen nachhaltigen und bedarfsgerechten Beitrag zur integrierten Stadtentwicklung durch Erhalt der vorhandenen Kapazitäten, durch Stärkung von bestehenden Strukturen und aufgrund des Anreizes für Neuansiedlung.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant, da es sich hierbei um ein gebietsbezogenes, stadtentwicklerisch-orientiertes und -geprägtes Instrument handelt / eine Abgrenzung zur Wirtschaftsförderung ist gegebenenfalls im Einzelfall zu treffen				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	100.000 €	25.000 €	75.000 €	0 €
2025	130.000 €	32.500 €	97.500 €	0 €
2026	130.000 €	32.500 €	97.500 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

2027	140.000 €	35.000 €	105.000 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	500.000 €	125.000 €	375.000 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Entwicklung und Errichtung eines neuen Skateparks	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
Fachämter der Stadtverwaltung Zittau; Berufsbildungszentrum Bautzen e.V.; Nutzer: Kinder und Jugendliche; Fachgruppe Zittau für Familien; Verein O-See Sports e. V.; Hochschule Zittau/Görlitz	
Geplante Vorhabendauer	2024 bis 2025
	
bestehender Skatepark Brückenstraße Vorgesehene Fläche für den neuen Skatepark im Westpark	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Errichtung eines öffentlich zugänglichen Skateparks als zukunftsfähiger und bedarfsgerechter Treffpunkt für ein verbessertes Freizeitangebot für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche der Stadt Zittau, der Umgebung sowie der Nachbarländer Polen und Tschechien. Stärkung und Verbesserung des sozialen Zusammenhalts im Gebiet. Entwicklung eines Ortes, der einer breiten Gruppe ein Erlebnis bieten kann, welches Begegnung über Generationen hinweg, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten aber auch Entspannung ermöglicht.	
Vorhabenbeschreibung:	
Die Stadt Zittau beabsichtigt in den Jahren 2024 und 2025 einen neuen Skatepark zu etablieren. Der Skate- und Bikesport erfreut sich einer anhaltenden Beliebtheit in Zittau sowie Umgebung und stellt eine wesentliche Säule in der regionalen Sportkultur dar. Kinder und Jugendliche erleben hier eine Beschäftigung, die sich nicht nur freizeit- und konsumbezogen, sondern eben auch sportbezogen darstellt. Die Stadt Zittau möchte als Sportstadt gerade solche vielfältigen sportlichen Aktivitäten unterstützen (sportliche Zielstellung). Der bestehende Skatepark am Rande des einstigen Wohngebiet Zittau Ost ist deutlich in die Jahre gekommen, die Instandhaltung ist immer aufwendiger, kostenintensiver und somit kaum mehr leistbar. Aufgrund des großflächigen Rückbaus der umgebenden Wohnblöcke ist zudem die generelle Standortfrage seit längerem in Diskussion. Verschiedene Optionen befanden sich längere Zeit in der Prüfung. Unter Beachtung vieler Belange, wie z. B. Eigentumsverhältnisse, Lage und Erreichbarkeit, Lärm- und Naturschutz sowie in Abstimmung mit den Nutzern wurde sich für den neuen Standort Westpark entschieden. Gleichzeitig ist am aktuellen Standort an der Brückenstraße eine sportive Jugendkultur entstanden, die ein enormes Nutzerspektrum abbildet. Kinder und deren Eltern, Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster sozialer, sprachlicher, geschlechtlicher und geografischer Herkunft finden sich zusammen, was es weiterhin zu unterstützen gilt (gesellschaftlich/integrative Zielstellung). Aufgrund der anhaltenden Beliebtheit entwickelte sich eine aktive und engagierte Gruppe Jugendlicher, die sich durch Selbstorganisation (Arbeitseinsätze, Spendenaktionen, etc.) für den bisherigen Skatepark einsetzt sowie auch das Vorhaben einer neuen Skateanlage rege unterstützt. Das Thema „Skatepark 2.0“ ist schon Schlüsselfunktion der Einbindung aktiver Jugend in das	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

kommunalpolitische Geschehen geworden (partizipative Zielstellung).
Ein neues Skateareal sollte unbedingt auch die zivilgesellschaftliche Bedeutung unterstreichen. Aktuell finden sich bereits unterschiedlichste Akteure, Vereine, Angebote der Jugendarbeit, der Jugendbeteiligung in der Ausgestaltung wieder. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nutzen den bisherigen Standort als Sport- aber eben auch als Begegnungsstätte und stellen somit einen niedrigschwelligen Zugang zu eben diesen (Ziel)gruppen dar (gemeinwesenorientierte Zielstellung). Des Weiteren sollte sich der neue Skatepark als ein Ort entwickeln, der einer breiten Gruppe ein Erlebnis bieten kann, welches Begegnung über Generationen hinweg, Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten aber auch Entspannung ermöglicht. Bereits aktuell kommen polnische und tschechische Familien nach Zittau, um den jetzigen Skatepark zu nutzen. Grundsätzlich soll der neue Skatepark neben der Funktion als Freizeitangebot für Einheimische unbedingt auch als Angebot für sportlich Interessierte aus dem weiteren Umland, aber auch für Urlauber entwickelt werden. Zudem sieht die Stadt Zittau hier das Entwicklungspotenzial zu einer Attraktion insbesondere für Aktivurlauber und junge sportlich orientierte Familien. Der Skatepark kann so auch Ausrichtungsort von Events und Wettbewerben und somit zur Marke werden, welche junge Menschen auch überregional nach Zittau lockt (touristische Zielstellung).

Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:

- Eine erste Abstimmung vor Ort mit der Naturschutzbehörde ergab, dass grundsätzlich keine Hindernisse zu erwarten sind und das Vorhaben befürwortet wird.
- Erarbeitung von Ausschreibungsunterlagen für die anstehenden Planungsleistungen
- Klärung technischer Rahmenbedingungen, z. B. ressourcenschonende Zuwegung zur geplanten Fläche, Größe, Material sowie Art und Weise der neuen Anlage

Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:

Der Skatepark ist ein wichtiger Treff- und Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche in und um die Stadt Zittau. Mit Umsetzung der Maßnahme wird er als neue Anlage zukunftsorientiert und nachhaltig an einem jugendgerechten Standort etabliert und sich über viele Jahre in reger Nutzung befinden.

Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant

Ausgaben

Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	300.000 €	75.000 €	225.000 €	0 €
2025	50.000 €	12.500 €	37.500 €	0 €
2026	0 €	0 €	0 €	0 €
2027	0 €	0 €	0 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	350.000 €	87.500 €	262.500 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Grüner Ring mit Paradiesgarten und Spielplätzen	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
Denkmalbehörde, Fachämter für Natur und Grünpflege, Zittau für Familien/SEG Jugendbeteiligung, Kinderschutzbund Zittau	
Geplante Vorhabendauer	2024 bis 2025
	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Substanzerhalt und Attraktivierung des historisch und denkmalpflegerisch wertvollen Grünen Ringes als Parkanlage für eine nachhaltige, ökologische und bedarfsgerechte Nutzung	
Sanierung, Verbesserung bzw. Schaffung von Bereichen mit guter Aufenthaltsqualität und Platz zum Spielen, Lernen, Erleben und Erfahren	
Spielplatzkonzeption (gesamtes EFRE-Gebiet) für zukunftsorientierte Lösungen und Angebote der Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche	
Neugestaltung eines Spielplatzes im Grünen Ring	
Vorhabenbeschreibung:	
Der Grüne Ring als Gesamtanlage ist zweifelsohne eine der schönsten Grünanlagen der Stadt Zittau. Die Parkanlage, die den historischen Stadtkern anstelle der früheren Stadtmauer umringt, stellt mit ihrem hohen denkmalpflegerischen Wert ein Alleinstellungsmerkmal in der Stadt wie auch in der Region dar. Daraus erwachsen einerseits gehobene Anforderungen an Pflege und Erhalt, die auf der einen Seite mit Aufenthaltsqualität, Nutzung und den Herausforderungen hinsichtlich der Klimaanpassung harmonisch in Einklang zu bringen sind. Die Stadt Zittau bietet zudem eine Vielzahl an weiteren Grün- und Parkflächen sowie Sport- und Spielplätzen. Diese Flächen sind aktuell nicht immer im besten Zustand bzw. bieten den Nutzern aufgrund des langjährigen Zustandes nicht immer bedarfsorientierte und moderne Aufenthaltsqualitäten. Insbesondere vor den Themen blau-grüne Infrastruktur, Lebensqualität, Gesundheit, Work-Life-Balance und Stadtklima besitzen diese Standorte jedoch eine zunehmende Bedeutung in der Integrierten Stadtentwicklung. Aufgabe der Stadt Zittau ist es, die Grün- und Freiflächen einschließlich Parkanlagen, hier insbesondere die Spielplätze, für eine nachhaltige Entwicklung in ein zukunftsorientiertes Konzept zu fassen und Investitionen in einzelne Spielplätze und „grüne“ Orte zu tätigen. Im Jahr 2023 wurde ein bestehender Spielplatz bereits näher beleuchtet. Die als Spielplatz angelegte Fläche zwischen den historischen Sehenswürdigkeiten Kreuzkirche (mit Fastentuch) und Baugewerkeschule am Grünen Ring stellt mit ihren einzelnen veralteten Spielgeräten keinen attraktiven Spielplatz dar. Die Fläche bietet jedoch viel Potential, da sie ruhig und schattig gelegen ist und nicht nur den einheimischen Kindern Platz zum Spielen und Toben bietet, sondern aufgrund	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

ihrer Lage am Zittauer Denkmal- und Kulturpfad auch Gastfamilien und Touristen zum Verweilen einlädt. Mit der Umgestaltung des Spielplatzes soll ein neuer Anziehungspunkt für Kinder und Familien am Grünen Ring geschaffen werden. Dabei soll etwas „Einmaliges“ entstehen, das man nicht im Spielgerätekatalog kaufen kann. Vielmehr soll der Spielplatz ein für Zittau spezifisches Thema aufgreifen, das auf kreative Weise umgesetzt wird und welches damit auch für Gäste und Touristen positiv sichtbar und erlebbar wird.

Die Lage der Stadt am Dreiländerpunkt im Zentrum Europas und das damit verbundene Zusammentreffen der drei Nachbarsprachen und -kulturen ist ein solches Alleinstellungsmerkmal. Es soll durch eine anregende Spielumgebung in den Blickpunkt gerückt und ein attraktiver Begegnungsort für Kinder und Familien geschaffen werden. Gleichzeitig kann dies genutzt werden, um auf den touristischen Schatz der Dreiländerregion aufmerksam zu machen und anzuregen, sich diesen gemeinsam mit den Kindern zu erschließen.

Der Name des neuen Spielplatzes soll den Namen „Trilingo“ erhalten und unter dem Thema „Hallo – Ahoj – Cześć in Trilingos Reich“ einladen.

Der Spielplatz ist vor allem für kleinere Kinder (3-8 Jahre) konzipiert, da die Angebote für diese Altersgruppe in Zittau unterrepräsentiert sind.



Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:

Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes

Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:

Die Umsetzung der Maßnahme gleicht nachhaltig Defizite zur Nutzbarkeit der vorhandenen Grünflächen im Gebiet sowohl unter sozialen als auch ökologischen sowie denkmalpflegerisch relevanten Aspekten aus. Durch die konzeptionell strategische Herangehensweise werden die Einzelbereiche und -maßnahmen und ihre Wirkung ganzheitlich integriert betrachtet. Durch den Ansatz zur Planung umsetzungsfähiger Lösungen für zukünftige Jahre strahlt die Wirkung strategisch wie auch im investiven Sinne über den Förderzeitraum hinaus.

Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant

Ausgaben

Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	125.000 €	31.250 €	93.750 €	0 €
2025	50.000 €	12.500 €	37.500 €	0 €
2026	0 €	0 €	0 €	0 €
2027	0 €	0 €	0 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	175.000 €	43.750 €	131.250 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Gestaltung und Aufwertung Westpark mit umgebenden Freiflächen	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
umfassendes mehrmonatiges Beteiligungsverfahren, insbesondere im Rahmen der gemeinsamen interkommunalen Entwicklungskonzeption Olbersdorfer See / Westpark Zittau in der Gemeinde Olbersdorf und der Stadt Zittau	
Geplante Vorhabendauer	2025 bis 2027
	
Ziele des Einzelvorhabens:	
Aufwertung und Gestaltung der öffentlichen Räume und Flächen des Westparks und seiner Umgebung, Verbesserung und Neugestaltung von Einzelflächen und bestehenden Angeboten für eine vielfältige Freizeitgestaltung für die Bewohner:innen der Stadt Zittau sowie für Gäste und Touristen, Gestaltung naturnaher Erlebnisbereiche	
Vorhabenbeschreibung:	
Der Westpark, im Zusammenwirken mit dem Fluss Mandau, dem benachbarten Olbersdorfer See (O-See) und den umgebenden, z. T. ungenutzten und brachliegenden Freiflächen des ehemaligen Tagebaugeländes Olbersdorf (auf Zittauer Flur), ist einer der beliebtesten Aufenthaltsbereiche der Bürger Zittaus sowie der Region. Gleichzeitig stellen der Park und die Umgebung ein beliebtes Ausflug- bzw. Urlaubsziel für Gäste und Touristen dar. Das Potential des Naherholungsgebietes, welches sich aus dem ehemaligen Tagebaustandort entwickelt hat, ist längst nicht ausgeschöpft. Die naturräumlichen Gegebenheiten bieten einen großen Spielraum für die Bereitstellung eines öffentlich zugängigen und nachhaltig touristischen Gesamtangebotes im Sinne von Kultur, Soziokultur, aktivem Freizeitsport, Erholung und Entspannung. Aber auch Bildung, Biodiversität und digitale Angebote spielen eine Rolle in der perspektivischen städtebaulichen Entwicklung dieses blau-grünen Stadtbereiches. Folgende Projektideen können Bestandteile des EFRE-Vorhabens werden: - Entwicklung von Bewegungs- und Spielangeboten insbesondere für Kinder und Jugendliche, z. B. Barfußweg, Sinnes-/Naschgarten, Naturlehrpfad, Klangspielplatz, Wasserspielplatz, Planschbereich an der Mandau, Fitnessparcour, Trimm-Dich-Pfad, o. ä. - Neugestaltung von Wegebeziehungen - Neue und erweiterte Parkmöblierung - Anpassung technische Versorgungsinfrastruktur - Umnutzung der ehemaligen Stadtgärtnerei, z. B. Umgestaltung zum grünen Café - Gestaltung von Verbindungszonen zwischen Westpark und O-See (Uferbereiche der Mandau) - Umgestaltung von vorhandenen Grün-/Pflanzbereichen, Neupflanzungen, naturnahe Gestaltung grüner und blauer Infrastruktur	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:				
Konzeptionelle Bearbeitung des Projektes				
Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:				
Die Umsetzung der Maßnahme garantiert eine dauerhafte Nutzung des Stadt-Natur-Raumes Westpark mit Umgebung, da infolge der Realisierung nicht nur bereits etablierte Angebote gesichert und ausgebaut, sondern auch neue Aufenthaltsbereiche mit neuer Erlebnisqualität geschaffen werden.				
Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant				
Ausgaben				
Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	0 €	0 €	0 €	0 €
2024	0 €	0 €	0 €	0 €
2025	350.000 €	87.500 €	262.500 €	0 €
2026	400.000 €	100.000 €	300.000 €	0 €
2027	400.000 €	100.000 €	300.000 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	1.150.000 €	287.500 €	862.500 €	0 €

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Handlungsfeld 3	
Einzelvorhabentitel	
Gebietsbezogenes Integriertes Handlungskonzept (GIHK) und Programmbegleitung/Öffentlichkeitsarbeit	
Träger des Vorhabens	Stadt Zittau
Eingebundene Akteure	
Fachämter der Stadtverwaltung, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Citymanagement, Gremien der Kinder- und Jugendbeteiligung, Öffentlichkeit	
Geplante Vorhabendauer	2023 bis 2027
	
Ziele des Einzelvorhabens:	
1. Entwicklung eines Gesamtkonzeptes, welches den Bedarf und die Umsetzbarkeit sowie die strategische Zielsetzung für die positive Entwicklung eines definierten benachteiligten Gebietes mit einem aufeinander abgestimmten Maßnahmenbündel fördert. 2. Kommunikation der Ziele, Maßnahmen sowie den Prozess der Umsetzung der Gesamtmaßnahme mit allen Beteiligten und sowie für die Stadtgesellschaft, Planung und Koordinierung der Umsetzung der Gesamtmaßnahme	
Vorhabenbeschreibung:	
1. Die Basis für das GIHK bildete ein intensiver Abstimmungsprozess innerhalb der unterschiedlichen Bereiche der Stadtverwaltung. Auf dieser Grundlage wurde der gemeinsame Entwicklungsprozess zum Gebietsbezogenen Integrierten Handlungskonzept (GIHK) für das EFRE-Gebiet 2021-2027 begonnen. Unter Einbeziehung weiterer Beteiligter und Akteure sind Gebiet und Maßnahmen definiert worden. Daraus ableitend wurde eine Finanzierungsplanung erarbeitet. Der gesamte Arbeitsprozess bzw. dessen Ergebnisse bildeten die Grundlage für das nunmehr bestätigte GIHK. 2. Infolge des Gebietsantrages und des GIHK' s erhielt die Stadt Zittau am 13.09.2023 den Rahmenbescheid mit Positivliste. Nun folgt die Erarbeitung der Vorhabensideen sowie nach deren Bestätigung die Stellung der Einzelanträge. Der Prozess der Programmbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit läuft von Beginn an parallel und verstärkt sich nun im Rahmen der Durchführung der Gesamtmaßnahme. Eine aktive Programmbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit während der gesamten Projektlaufzeit garantiert einen optimalen Arbeitsprozess. Des Weiteren werden Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste und weiteren Interessenten über den Verlauf des EFRE-NiSE 2021-2027, über Zwischenstände, wichtige Daten und Ereignisse, vor allem aber über die erfolgreiche Vorhabenumsetzung der Einzelmaßnahmen informiert. Die Information erfolgt über Webseiten und soziale Medien, aber auch über die lokale Presse und infolge von Schildern bzw. Hinweistafeln.	
Vorbereitungs- und Planungsstand des Vorhabens:	
In Durchführung	

FRL Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung EFRE 2021 bis 2027

Aussagen zur Fortführung des Vorhabens nach dem Ende der Förderung:

Die Programmbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit stehen im konkreten Bezug zur Umsetzung des EFRE Programmes Nachhaltige Integrierte Stadtentwicklung 2021-2027. Erkenntnisse und Erfahrungen werden sowohl im Rahmen der Bearbeitung mit anderen Bereichen verzahnt und ebenso nachhaltig in den gesamtstädtischen Prozess der Integrierten Stadtentwicklung einfließen.

Abgrenzung zu einer bestehenden Fachförderung: nicht relevant

Ausgaben

Jahr	Insgesamt	Eigenanteil der Stadt (mind. 10%)	Fördermittel (EU und Land)	Kofi
2023	117.000 €	29.250 €	87.750 €	0 €
2024	100.000 €	25.000 €	75.000 €	0 €
2025	92.000 €	23.000 €	69.000 €	0 €
2026	100.000 €	25.000 €	75.000 €	0 €
2027	96.000 €	24.000 €	72.000 €	0 €
2028-2029 ¹	0 €	0 €	0 €	0 €
Summe	505.000 €	126.250 €	378.750 €	0 €